

Ressort: Politik

Kriminologe Pfeiffer: Familiennachzug sollte ermöglicht werden

Berlin, 04.01.2018, 05:00 Uhr

GDN - Christian Pfeiffer, ehemaliger Leiter des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen und Co-Autor der Studie über mehr Gewaltkriminalität durch Zuwanderung, fordert, den Familiennachzug zu ermöglichen. Auch wenn er mit hohen Kosten verbunden wäre.

"Das trägt auch dazu bei, dass die jungen Männer eine bessere Perspektive haben und weniger gewalttätig werden", sagte der Kriminologe der "Passauer Neue Presse" (Donnerstagsausgabe). "Wir sollten hier nicht sparen und kürzen, sondern investieren. Das zahlt sich am Ende aus." Kürzung von Asylleistungen lehnt Pfeiffer als "Förderprogramm für Kriminalität" ab. "Das wäre ein Fehler", so der Wissenschaftler.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-100102/kriminologe-pfeiffer-familiennachzug-sollte-ermoeeglicht-werden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com